

Verbandszeitschrift für
Kleine Münsterländer
Vorstehhunde e.V. 1912

KLEINE MÜNSTERLÄNDER

NOVEMBER / DEZEMBER 2004
HEFT 6



Foto: Michael Grützer



www.verband-klm.de

freeFax: 08 00 / 46 66 83 6
freeCall: 08 00 / 46 66 83 5

INNOTEK

Quicker Training. Better Dog.



Größter Händler
Deutschlands
für Innotekprodukte

Ansbacherstrasse 1
91619 Oberzenn

Telefon:
0 98 44 / 97 89-0

Telefax:
0 98 44 / 97 89-29

freeCall:
08 00 / 46 66 83 5

freeFax:
08 00 / 46 66 83 6

Mobil:
01 70 / 35 09 104

E-mail:
infos@dogsport-hellmann.com

Online-Shop:
dogsport-hellmann.com



Hundeausbildungsseminare
mit Bart Bellon:
Die Kontaktmethode, human,
tierschutzfreundlich und effektiv!
Rufen Sie uns an!

Für alle Bereiche der
Hunde-Ausbildung
bietet Innotek die richtigen
Geräte. Innotek-Produkte
sind in der ganzen Welt
bekannt für modernste
Technologie, Qualität und
Bedienungsfreundlichkeit.

Zum Beispiel:

**Digital Advanced Trainer
Modell ADV-300E**
Ein klassisch einfaches,
strapazierfähiges Trainingssystem
- 7 Korrekturstufen mit LCD-Anzeige
- Wasserdichter Akku
- Standby ca. 130 Std.
- Kein Memoryeffekt
- Kurze und anhaltende
Korrektur
- Positiver Lobton
- Reichweite: 275 m
Preis: 239,- €

**Digital Advanced Trainer
Modell ADV-1000E**
Ein klassisch einfaches,
strapazierfähiges Trainingssystem
- 15 Korrekturstufen
- Wasserdichter Akku
- Standby ca. 130 Std.
- Kein Memoryeffekt
- Kurze und anhaltende
Korrektur
- Positiver Lobton
- Reichweite: 900 m
Preis: 298,- €



Intimer und Preisänderungen vorbehalten!

Alle Innotek-Produkte sind CE 0682 0 genehmigt.

VORWORT

Die Zeit vergeht im Flug, schon
sind die Herbstzuchtprüfungen
und VGPen vorbei, und damit
hat das letzte Viertel des Jahres
begonnen!

Wir wollen es nicht so recht
glauben, aber trotzdem naht
schon der Winter. Nicht nur die
Lebkuchen in den Regalen der
Lebensmittelmärkte, sondern
auch die eingegangenen Jagd-
einladungen künden davon!
Da dies die letzte Ausgabe un-
serer Verbandszeitschrift in die-
sem Jahr ist, möchten wir uns
bei all denen bedanken, die
uns im Laufe des Jahres mit Bil-
dern und Beiträgen unterstützt
haben, und wünschen allen
Freundinnen und Freunden des
Kleinen Münsterländers ein fro-
hes Weihnachtsfest und einen
guten Übergang in das nächste
Jahr.



Ihr Redaktionsteam und TAIGA



GEBURTSTAGSWÜNSCHE

LANDESGRUPPE WESTFALEN-LIPPE E. V.

Am 14. Dezember kann Herr **Ronald Tümmers, Hamm**, seinen 70. Geburtstag feiern. Hierzu möchte ihm die Landesgruppe recht herzlich gratulieren. Für die Zukunft wünschen wir dem Jubilar alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und noch viel Spaß mit unserem Kleinen Münsterländer Vorstehhund.

NACHRUUF

DIE KIM-LG SAAR-RHEIN-PFALZ TRAUERT UM IHR MITGLIED

Willi Schwabe * 2.12.1943 † 21.9.2004

der nach kurzer Krankheit überraschend in die Ewigkeit abgerufen wurde.

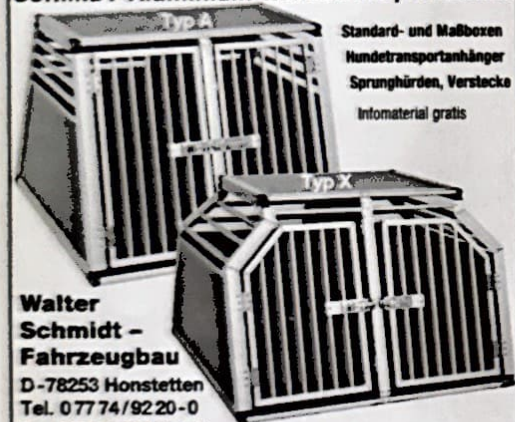
Willi Schwabe war ein Freund guter Jagdhunde – egal welcher Rasse. Neben seiner Tätigkeit als Richter bei den Vorstehhunden hat er erst im vergangenen Jahr die Richtereigenschaft für die Bauprüfungen beim Dt. Foxterrierverband erworben. Bei fast allen Prüfungen im Bereich Pfalz stand Willi Schwabe der KIM-Landesgruppe als Verbandsrichter zur Verfügung. Anfallende Arbeiten innerhalb der Landesgruppe hat er bereitwillig und gerne übernommen. So hatte er sich freiwillig angeboten, bei der Bundes-HZP zu helfen, und hat vor seinem Tod für diese große Prüfung die Plaketten für Führer und Richter aus Holz gefertigt und somit eine bleibende Erinnerung geschaffen, für die ihm die Landesgruppe dankbar ist.

Unsere Gedanken sind bei seinen Angehörigen, die mit uns einen liebenswerten Menschen verloren haben. Willi Schwabe wird uns allen fehlen.

Ernst Zeimetz, Vorsitzender



SCHMIDT-Aluminium-Hundetransportboxen



Standard- und Maßboxen
Hundetransportanhänger
Sprunghürden, Verstecke
Informations gratis

Walter Schmidt - Fahrzeugbau

D-78253 Honstetten
Tel. 0 77 74 / 92 20 - 0
Fax 0 77 74 / 92 20 - 20

Internet: www.hundeboxen.de • eMail: info@schmidt-fahrzeugbau.de



VERBANDSNACHRICHTEN

DAS ZUCHTBUCHAMT TEILT MIT

Am 21.9.2004 wurden folgende Ersatzstammtafeln als Zweitausfertigung ausgestellt:

für die **KIM-Hündin Cora vom Rugen End**

Zuchtbuch-Nr. 03-0272, gew. 19.3.2003 auf Antrag des Eigentümers,
Herrn Hartmut Stein, Königstr. 12A, 23769 Lemkenhafen/Stadt Fehmarn
Zuständigkeit: Landesgruppe Hamburg-Südholstein-Mecklenburg-Vorpommern

für die **KIM-Hündin Ira vom Eulenfelsen**

Zuchtbuch-Nr. 01-0927, gew. 25. 12. 2001
Zuständigkeit: Hauptverband – Verlust beim Versand bezügl. HD-Auswertung

Die Original-Stammtafeln der beiden Hunde sind damit ungültig geworden.

U. Küppersbusch

Reserveradhülle 69,- €

Wunderschöne Motiv-Radhülle mit exklusiv gezeichnetem Kleiner Münsterländer-Kopfporträt. Hintergrund beige mit schwarzer Radlauffläche in hochwertiger Ausführung. Passt zu jedem Geländewagen.

Nennen Sie uns nur Ihre Radgröße. Z. B. 225/70 R15. Wir schicken Ihnen die richtige Abdeckung. In 4 Größen für jede Radgröße lieferbar. Eigenprodukt – nur bei uns im Versand erhältlich.

Alle Größen ein Preis!
Gleich bestellen!
© 04928/91140



ALSA
HUNDE WELT

ALSA-Hundewelt GmbH · Jagdmotive, Gutenbergstraße 11, 26632 Ihlow OT Riepe

BERICHT ÜBER ZUCHTRICHTERTAGUNG AM 26. UND 27. JUNI IN PETERSBERG BEI FULDA

Die Zuchtrichtertagung erfolgte in erster Linie für die Vorbereitung der Prüfung der Zuchtrichter A und B und der Anwendung der neuen Zuchtschauordnung 2004. Die Tagung war gut besucht, und es wurde eingehend über die Neuerungen bei der Anwendung der neuen Zuchtschauordnung, des überarbeiteten F.C.I.-Standards und über die neuen Bewertungsbögen diskutiert.

Nachstehende Vorträge wurden gehalten:

- H. Meiling: Werdegang der Zuchtrichterausbildung KIM
- H. Kreisler: Genetik und Verhalten
- H. Erlinger: Zuchtschau- und Ausstellungswesen VDH
- H. Martens: Organisation Zuchtschau KIM
- H. Heinz: Statik und Dynamik
- H. Zibolsky: Tierschutzgesetz in Fragen Hund
- H. Meiling: Zuchtrichterordnung KIM

Am nächsten Morgen wurden in einer Podiumsdiskussion mit Herrn Meiling, Frau Klauß, Herrn Kreisler und Herrn Heinz nachstehende Themen behandelt:

- F.C.I.-Standard KIM
- Bewertungsbogen
- Erläuterungen des Standards EDV
- Zuchtschauordnung
- Prüfungsfragen und Ablauf der Zuchtrichterprüfungen

In je einem abschließenden Kolloquium für die Zuchtrichter B und ausbildungsberechtigte Zuchtrichter (Lehrrichter) wurde den Kandidaten die entsprechende Qualifikation bestätigt.

Die Herren Busch, Efken, Brandel, Tenspolde erhielten den Zuchtrichter-B-Ausweis.

Zu Lehrrichtern wurden ernannt: Frau Klauß, Herr Zibolsky, Herr Martens, Herr Heinz, Herr Erlinger. Herr Lackhove konnte an dem Kolloquium nicht teilnehmen, er wird dies im Rahmen der Int. Zuchtschau im Saarland nachholen.

Inzwischen haben am 1. August 6 Zuchtrichter A die theoretische Prüfung beim VDH in Dortmund abgelegt; die praktische Prüfung ist im Rahmen der Int. Bundes-Zuchtschau im Saarland avisiert. Darüber werden wir zur gegebenen Zeit berichten.

Heiner Meiling

Günstige HUNDE-Haftpflichtversicherungen

Hundehalter-Haftpflichtversicherung

DS: € 3 Mio. für Personen- & Sachschäden

für 1 Hund 49,90 DM 97,59

für 2 Hund 75,70 DM 148,05

Zwinger-Haftpflichtversicherung

DS: € 2 Mio. für Personen- & Sachschäden

bis 4 Stammhund 76,00 DM 148,64

je weiteren Hund 18,00 DM 35,20

Alle Angebote ohne Selbstbeteiligung

JAHRESENDBETRÄGE inkl. 16% Versicherungssteuer.

Graf Schmidt & Partner GbR www.grafschmidt.com

Tel.: 030/34 34 61 61

- Versicherungsmakler -

Saarwinkler Damm 66, 13627 Berlin

Fax: 030/34 34 61 66

In den nächsten Ausgaben möchten wir Sie über einige Erkrankungen des Hundes informieren. Wir bedanken uns bei den Autoren, die uns entsprechende Artikel zur Verfügung gestellt haben!

Augenerkrankungen beim Jagdhund (1)

Gesunde Augen sind keine Selbstverständlichkeit. Ganz plötzlich kann es zu Erkrankungen kommen. Über diese akuten Augenveränderungen berichtet die Tierärztin für Augenheilkunde, Dr. Gudrun Steinbach, im Folgenden. In einem späteren Artikel wird es um die vererbten Augenerkrankungen gehen.

Blind geht's los

Hundewelpen sind typische Nesthocker. Sie werden mit geschlossenen Augenlidern geboren. Fast zwei Wochen dauert es, bis sich die Lidspalten endlich öffnen und das Wunderwerk Auge sichtbar wird. Nach weiteren drei Monaten hat sich dieses Organ zu seiner vollen Funktionsfähigkeit entwickelt.

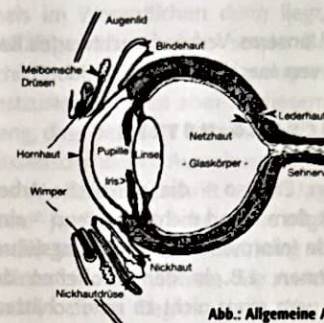


Abb.: Allgemeine Anatomie des Auges

Hundeauge mit Extras

Als Besonderheit am Hundeauge ist im der Nase zugewandten Winkel das dritte Augenlid zu finden. Es gibt Schutz und Feuchtigkeit für die sensible Hornhaut. Ein weiteres Extra stellt eine reflektierende Leuchtschicht im Augenhintergrund dar. Diese ermöglicht – übrigens auch bei Fuchs und Katze – eine verbesserte Sehfähigkeit bei Dämmerung und Dunkelheit.

Tränende Augen

Die Tränenflüssigkeit der Augen fließt korrekterweise über zwei kleine Öffnungen in den Lidrändern über einen Kanal zur Nase. Ein eher kosmetisches Problem ist es, wenn die Öffnungen oder der Kanal nicht angelegt sind. Die Augen laufen dann permanent „über“. Ein sauberes Papiertuch und lauwarmes Wasser reichen hier – permanent – zum Säubern.

Beim Junghund tränen die Augen häufig aufgrund der immunologischen Auseinandersetzung mit vielen neuen Umweltreizen. Sind die Augen klar, offen und kein Eiter sichtbar, besteht meistens kein Grund zur Sorge.

Gelblicher Ausfluss deutet immer auf Bakterien hin. Besonders wenn ein oder beide Augen zugekniffen werden, ist sofort tierärztliche Hilfe zu suchen.

Augen zu und durch!

Brombeerranken, Katzenkrallen oder Kämpfe unter Tage bringen schnell Augenverletzungen mit sich. Sind es nur Risse im Bereich der Haut der Augenlider, sollten sie zügig chirurgisch korrigiert werden. Schlimmer sind Verletzungen des Auges selbst. Die durchsichtige, klare Hornhaut ist sehr gut mit Nervenenden versorgt. Kleinste Kratzer oder Fremdkörper bewirken schon einen starken, schmerzhaften Krampf der Augenlider. Oft ist es für den Hundeführer gar nicht möglich das Auge selbst zu kontrollieren. Bei einem zugekniffenen Auge muss geklärt werden, was die Ursache ist: nur ein kleiner Kratzer, ein Fremdkörper in der Hornhaut oder gar ein Riss des Augapfels?

Oft hilft ein lokales Betäubungsmittel, um das Geschehen zu beurteilen. Manchmal ist eine Narkose notwendig. Wichtig ist eine baldige Versorgung, weil es aggressive Bakterien gibt, die mit Hilfe ihrer Enzyme die Hornhaut innerhalb von zwei Tagen auflösen. So kann aus einem kleinen Ratscher auf der Hornhaut schnell ein großes matschiges Loch werden. Die Stabilität des ganzen Auges ist dann akut gefährdet.

Linse verletzt?

Spitze Fremdkörper wie Katzenkrallen oder Dornen dringen oft durch die Hornhaut in das Hundeauge ein. Zieht die Katze die Krallen wieder zurück, oder der Dorn wird (unter Narkose) entfernt, scheint nur eine kleine Verletzung zurückzubleiben. Leider wird dabei oft die Linse im Auge verletzt. Als Folge kommt es dann langfristig zur kompletten Trübung der Linse und damit zum Verlust des Sehvermögens. Eine schnelle, korrekte Erstversorgung ist bei solchen schweren Augenverletzungen besonders wichtig.

Augendruck zu hoch?

Der Druck im Auge ist fein reguliert. Kommt es zu Veränderungen in der Anatomie des Auges, kann der Druck dramatisch ansteigen. Beispiele hierfür sind Blutungen nach Unfällen, Fremdkörper, Linsenlockerungen oder Tumore. Der Druckanstieg ist aufgrund der Sensibilität des Hundeauges ein akuter Notfall. Nach 48 Stunden mit Überdruck sind die Sehzellen der Netzhaut irreversibel zer-

stört. Sichtbar ist für den Hundeführer, dass die gestauten kleinen Gefäße der weißen Lederhaut deutlich rot und prall gefüllt sind. Immer das andere Auge zum Vergleich heranziehen! Ein Auge mit einem akuten Überdruck ist außerdem sehr schmerzhaft.

Ein schmerzhaft zugekniffenes Auge ist immer ein Grund, dem vierbeinigen Jagdfreund schnell zu helfen, damit seine Sehfähigkeit und die Freude an der gemeinsamen Arbeit lange erhalten bleiben.

Dr. med. vet. Gudrun Steinbach

– Augenheilkunde, DOK –

Tierärztliche Praxis für Kleintiere

Sudewiese 2b

31552 Rodenberg

www.kleintierpraxis-ROdenberg.de

Augenheilkunde in der Veternärmedizin ist ein kleines und aufwändiges Spezialgebiet. Spezialisierte Kollegen und Kolleginnen in Ihrer Region finden Sie im Internet unter www.dokvet.de oder www.tierärzteverband.de.

LESERMEINUNG

Auf die Veröffentlichung „15 Jahre Frühsterziehung – eine Bilanz“ unseres Verbandszuchtwartes Karl Heinz Sachau in Heft 1+2/04 erhielten wir nachstehenden Beitrag von Joachim Orbach, Waldbrol:

ERKENNTNISSE DER VERHALTENSFORSCHUNG NUTZEN

Als Franz Strassmann vor über 70 Jahren erstmals in seinem Jagdgebrauchshundeverein „Bergisch Land“ Abrichtelehrgänge einführte, erkannten anfangs nur ganz wenige, welche gewaltige Bedeutung später einmal dieser Pionierarbeit zukommen würde. Abrichtelehrgänge sind in der heutigen Zeit bei fast jedem Jagdgebrauchshundeverein als Standardprogramm der Jagdgebrauchshundebildung zu bezeichnen. Unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Verhaltensforschung müsste als Zielsetzung – Präambel/Standortbestimmung des Jagdgebrauchshundverbandes e. V. – gleiches, wie es bereits in einigen Vereinen schon geschieht, auch für die Einführung von so genannten Welpenspieltagen als Vorstufe der Frühherziehung von Jagdgebrauchshunden ange-

strebt werden. Ebenso – die praktische Arbeit am Hund mit dem Hund nicht ersetzend – sind entsprechende Informationen für Erstlingsführer und -führerinnen, z.B. in den Infoheften der Zuchtvereine, von einer nicht zu unterschätzenden Bedeutung. Auf die Frühherziehung von Jagdgebrauchshunden ging daher unser Verbandszuchtwart, Herr K. H. Sachau, in unserer Verbandszeitschrift „Kleine Münsterländer“ im Frühjahr 2004 ein und machte zu diesem Thema auch eine Reihe von Anregungen. Bevor ich auf dieses Thema eingehen möchte, ist zunächst einmal allgemein eingehend auf die Jagdgebrauchshundezucht festzustellen, dass sich im zunehmendem Maße mit so genannten Defekten wie Erbkrankheiten, Wesens-, Körper- und Leistungsmängeln beschäftigt wird. Bei den Mög-

lichkeiten der Bekämpfung steht noch immer zentral in diesen außerordentlich komplexen Themen die Frage nach praktikablen und Erfolg versprechenden Wegen. Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass kein Zuchtverein ohne eine gewisse Lenkung durch Bestimmungen auskommt, dürften Wege zur Bekämpfung von Defekten nicht ausschließlich in Bestimmungen zu suchen sein. „Information fördert die Handlungsbereitschaft und übertriebener Dirigismus fördert die Zerstrittenheit und Vereinsmüdigkeit.“ Als wissenschaftlich erwiesen kann man es betrachten, dass nicht alle Defekte insbesondere Wesensmängel ausschließlich als genetisch bedingt zu betrachten sind. Bisher oftmals relativ ungenutzt geblieben sind gesicherte Erkenntnisse der Verhaltensforschung. Ihre Bedeutung für Zucht und Führung sowie ihre Wechselwirkung mit den züchterführerischen Aufgaben und Nöten darzustellen kommt meiner Meinung nach auch als eine wesentliche Aufgabe den Zuchtvereinen zur praktischen Nutzenanwendung im Jagdgebrauchshundewesen zu. Zu bedenken geben möchte ich, dass die Problematik in der Nutzenanwendung der Verhaltensforschung oftmals im Wesentlichen darin liegt, dass häufig vielfältige Erkenntnisse sowie Begriffe unterschiedlich definiert und interpretiert werden. Festzustellen bleibt aber in diesem Zusammenhang, dass der JGHV bereits durch die Arbeit des wissenschaftlichen Ausschusses im Jahre 1975 in der Verbandszeitschrift „Der Jagdgebrauchshund“ jagdkynologische sowie allgemeinkynologische Begriffe unter Mitwirkung von E. Trumler definierte und erläuterte. Sie wurden bzw. sind auch noch als Beginn eines Weges zu sehen, wenn es um die Verhaltensweisen eines Hundes sowie um Nutzenanwendung der Verhaltensforschung geht. Dieses war – abgesehen von dem Anschluss der Spezialzuchtvereine im Jahre 1952 an den JGHV und dem Zusammenschluss der beiden Dachverbände der DDR und BRD nach der Wende – aus meiner Sicht einer der Meilensteine im Jagdgebrauchshundewesen. Zusammenfassend möchte ich feststellen, dass durch den Beitrag von Herrn K. H. Sachau der richtige Weg zur Frühherziehung von Jagdgebrauchshunden dargelegt wurde. Was nach Ab-

gabe der Welpen beim Züchter oder der Züchterin noch möglich ist, dürfte allerdings eine Angelegenheit der vorhandenen Möglichkeiten sein. Als wesentliche Erkenntnisse aus der Verhaltensforschung wurde daraus ein Modell zur positiven Wesensprägung im frühen Welpenalter in Form so genannter Prägungsspieltage erarbeitet. Damit könnte es praktisch möglich werden, durch den weitgehenden Ausschluss erworbener Wesensmängel genetisch bedingte Wesensmängel zu „selektieren“. Wichtig erscheint es mir aber allerdings auch, dass insbesondere Erstlingsführer und -führerinnen bereits beim Kauf eines Welpen entsprechend informiert werden. Ferner kommt der einheitlichen Definition und Interpretation von Begriffen aus der Verhaltensforschung eine nicht zu unterschätzende Rolle zu.



»Hier wache ich!«

Email-Schilder

mit Kl. Münsterländer-Porträt (s. Abb.)
schw./w. 20 x 25 cm 49,- € + 5,- € P/V.
Untertext nach Ihrer Wahl zuzügl. 8,- €
(„Hier wache ich“ entfällt),
kein Verwittern, wertbeständig und schön.
Ein besonderes Geschenk. 20 Jagdhund-
Rassen im Programm; Abb. auf Anfrage.

Marlies Esser Tierporträts

Birkenstraße 9, 91094 Langensendelbach
Telefon (09133) 2119, Fax (09133) 4377
Internet: www.marlies-esser.de
E-Mail: marlies.esser@t-online.de

KYNOLOGISCHE BEGRIFFE, DEFINITIONEN UND ERLÄUTERUNGEN AUS DER VERHALTENSFORSCHUNG

Begriffe Zeitraum	Definitionen	Erläuterungen		
		Unerwünscht	Außenfaktoren	Erwünscht
Wesen	Wesen ist die Gesamtheit der angewählten (Erkordinationen) und erworbenen (Erwerbskoordinaten) Verhaltensweisen eines Hundes.	Wesensschwäche	Die Mehrzahl der Verhaltensstörungen ist nach wissenschaftlicher Erfahrung beim Hund nicht angewählt, sondern erworben. Aufzucht, Haltung, Führung und Ausbildung sind weichenstellend.	Wesensfestigkeit
Prägung 3.-8. Lebens- woche	Prägung ist ein auf einen bestimmten Zeitraum begrenztes Lernvermögen (Prägungsphase). Unter Obhut von Hündin und Züchter oder Züchterin	Angst und Scheue vor der Umwelt. Scheue bis Angstbeißer gegenüber Menschen. Gestörtes Spiel- und Lernverhalten	Leben mit den Wurfgeschwistern. Körperlicher, akustischer und geruchlicher Kontakt zum Menschen (nicht nur zum Züchter). Behütetes Erleben der Umwelt. Spielmöglichkeiten und freie Entfaltung	Innerartliche Sozialisierung. Allgemeine Prägung auf den Menschen. Selbstsicherheit gegenüber der Umwelt. Kontaktfreudigkeit, starker Spiel- und Lerntrieb usw.
Sozialisierung 8.-12. Lebens- woche	Unter Sozialisierung verstehen wir ein auf einen bestimmten Zeitraum begrenztes Lernvermögen zur Gemeinschaftsbildung (Sozialisierungsphase). Unter Obhut der Führerin, des Führers	Unsicherheit, übersteigertes Aggressionsverhalten gegenüber Menschen und anderen Hunden. Verlassensängste, Hemmungen des Lern- und Spielverhaltens. Wildscheue, Schwerföhrigkeit usw.	Spielen mit Artgenossen, Führerin/Führer und Fremden. (Welpenspieltage für Jagdhunde). Zuwendung und Geborgenheit. Behütete schrittweise Konfrontation mit Belastungssituationen der Umwelt und des Jagdbetriebes	Ausbildung der Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit. Selbstsicherheit, Lebensfreude und Bildung von Vertrauensverhältnis Hund – Führer. Förderung des Jagdverhaltens, Lern- und Leistungswille usw.
Rudelordnung ca. ab dem 4. Lebensmonat	Die Zeit des Lernens in der Praxis, die über das simulierte Spiel hinausgeht (Rudelordnungsphase). Obhut Führerin/Führer	„Der Hund wird zum Rudelführer.“ Schwerföhrigkeit usw.	Verhalten Führerin/Führer und dessen Familie. Aufzucht, Haltung, Führung, Früherziehung und Förderung anlagebedingter Faktoren	Gefolgschaftstreue, Unterordnung, Föhrigkeit, Leistung usw.

Joachim Orbach, Waldbröl

AUS DEN LANDESGRUPPEN

LANDESGRUPPE ANHALT-SACHSEN- THÜRINGEN

An alle Mitglieder der Landesgruppe Anhalt-Sachsen-Thüringen!
Das Jahr neigt sich dem Ende zu. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei allen Mitgliedern für ihre Treue zur Landesgruppe bedanken.
Danke an alle Verbandsrichter, Zuchtrichter und Revierinhaber, die wieder zum Gelingen der Prüfungen beitrugen. Danke an alle Züchter, die mit ihrer Zuarbeit wieder Mitglieder für die Landesgruppe gewonnen haben und ihre „Nachkommen“ zu den einzelnen Prüfungen begleitet haben. Für alle ein frohes Fest, viel Waidmannsheil im Jagdjahr und viel Freude mit der Familie und unseren treuen Vierbeinern!
Der Vorstand



LANDESGRUPPE BERLIN-BRANDENBURG

Adventswanderung am 28. 11. 2004 (1. Advent)
Herr Dipl.-Forstwirt Marco Schulze führt uns durch das Briesetal. Wir treffen uns um 9.30 Uhr in Briesa auf dem Parkplatz.
Anreise: Nördl. Berliner Ring (A 10) Abfahrt Birkenwerder, Weiterfahrt Richtung Oranienburg. An „Pflanzen Kölle“ vorbei, nächste größere Kreuzung rechts nach Lehnitz, dann Querstraße rechts nach Borgsdorf, durch Borgsdorf durch und über Bahn-schranke weiter nach Briesa. Links befindet sich ein großer Parkplatz = Treffpunkt.
Für alle Münsterländerfreunde, die an der Wanderung nicht teilnehmen wollen: Mittagessen ca. 13.00 Uhr in der Havelbaude. Die B 96 bis Hohen Neuendorf. Dort an der Kreuzung Richtung Niederheide (von Norden kommend rechts). Hinter Bahnüberführung, kurz vor starker Linkskurve ist rechts der Hinweis: „Havelbaude“. Vor dem Lokal findet an diesem Sonntag ein

Weihnachtsmarkt statt. Es lohnt sich also vielleicht schon ein bisschen eher da zu sein, um sich ein wenig umzusehen.
Hunde bitte nicht mit in das Lokal nehmen.
Unser Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen.
PS: Wie im Heft 5 angekündigt, werden wir um 14.00 Uhr unsere **außerordentliche Mitglieder-versammlung** abhalten. Grund: Änderung der Satzung, wegen Anerkennung als gemeinnützige Körperschaft.
Weihnachten/Jahreswechsel
Unseren Mitgliedern und Freunden unserer LG Berlin-Brandenburg wünschen wir eine schöne Adventszeit und fröhliche Weihnachten. Einen guten Rutsch in das neue Jahr 2005.
Der Vorstand der LG
Bitte vormerken: MV 2005
Die Mitgliederversammlung 2005 werden wir am 13. Februar 2005 in Bernau, in der Waldarbeiter-schule abhalten.
Die Einladung erscheint im Heft 1/2005.

LANDESGRUPPE HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Letzte Zuchtschau 2004

Zuchtschau am 21. Oktober 2004 in Scheeßel
Meldung mit Nenngeld: 30,00 Euro
an Ernst Stock, Looskamp 10, 29525 Uelzen.
Telefon: 05 81/7 56 99 oder 0 40/7 68 41 30 oder 01 70/3 10 07 82
Treffpunkt: Westerholter Krog in Westerholt bei Scheeßel
Beginn: 10.00 Uhr. Zum Mittag: Kohl und Pinkel satt.

LANDESGRUPPE HAMBURG, SÜDHOLSTEIN UND MECKLENBURG-VORPOMMERN

Niederschrift der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 22. August 2004 in 23881 Breitenfelde, Siemers Gasthof

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende Peter Thomas eröffnete um 10.15 Uhr die außerordentliche Mitgliederversammlung und begrüßte 30 Anwesende, davon 21 stimmberechtigte Mitglieder. Aus dem Vorstand nicht anwesend und entschuldigt war der Schatzmeister Paul W. Howold.

Die ordnungsgemäße Einladung und Tagesordnung, veröffentlicht im Verbandsheft Juli, sowie die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt, die Tagesordnung wurde genehmigt.

TOP 2: Antrag des Vorstandes zur Änderung des § 27 der Satzung unserer Landesgruppe

Der Wortlaut der beantragten Satzungsänderung des § 27 war zusammen mit der Einladung im Verbandsheft Juli veröffentlicht worden. Herr Thomas berichtete der Versammlung über den Sachstand, die Anerkennung als gemeinnützige Körperschaft beim Finanzamt zu erlangen. Dies sei nur mit einer Anpassung des zweiten Absatzes des § 27 zu erreichen. Die bisherige Fassung des

§ 27 der Satzung wurde verlesen, für den zweiten Absatz beantragte der Vorsitzende folgende Neufassung:

„Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an den Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.“

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung

Nach kurzer und einvernehmlicher Diskussion stimmte die Mitgliederversammlung einstimmig der beantragten Änderung des zweiten Absatzes des § 27 der Satzung unserer Landesgruppe zu. Der Vorsitzende dankte allen Mitgliedern für ihre Teilnahme und Mitarbeit und schloss die Versammlung um 11.00 Uhr.

Peter Thomas
1. Vorsitzender

Rosemarie Allenstein
Schriftführerin

lichen Neuigkeiten der Bundesvorstandssitzung:

- neue Zuchtrichterausbildung
- neue Zuchtschauordnung und Festlegen des Typs für FCI in Bearbeitung
- in diesem Jahr Neuwahl der Bundesgeschäftsführer/in
- einheitliche Satzung, wenn alle LGen eingetragene Vereine sind

Die LG nahm an verschiedenen Veranstaltungen teil: Messe „Angeln und Jagen“ in Pirmasens, „Natur neu erleben“, Rheinland-Pfälzische Jägertage in Koblenz. Herr Zeimetz dankte den dort aktiven Mitgliedern für die geleistete Arbeit.

TOP 4: Bericht des Zuchtwartes

Paul Dingels berichtete über das Zuchtgeschehen der LG im Jahr 2003. Es fielen 7 Würfe, davon 5 aus Auslezucht und 2 aus Normalzucht. Dabei kamen 47 Welpen zur Welt. Die Farbvariante „braunschimmel“ überwog dabei deutlich. Alle Würfe kamen im Frühjahr.

Alle eingesetzten Elterntiere hatten VGPI! Dafür bedankte sich der Zuchtwart ausdrücklich.

Es wurden zwei Rüden aus der LG zum Decken eingesetzt.

Zwei Zwingerschutzanträge wurden gestellt:

„vom Sonnenwald“ Rolf Berger, Bitburg und

„vom Keilerwald“ Petra Etges, Welling.

Der Zuchtwart und sein Stellvertreter nahmen an der Zuchtwartetagung am 27./28. Juni 2003 in Fulda teil. Über die Inhalte wird ausführlich beim nächsten Züchtertreffen referiert.

Das Züchtertreffen fand am 13. Juli 2003 in Olsbrücken statt. Herr Dingels zeigte sich mit der Teilnahme zufrieden, wobei er wünschte, dass gerade die angehenden Züchter noch zahlreicher erscheinen sollten. Zumal immer wieder Zuchtanträge gestellt werden, bei denen die Bedingungen der ZO nicht erfüllt sind.

Die Zuchtschau fand am 31. August 2003 in Welschbach/Saarland statt. Die Leitung hatte Herr H. Meiling, und die Organisation vor Ort führte Th. Kreutzer durch. Hierfür sei beiden gedankt! Gemeldet waren 13 Hunde. 12 in der Offenen und 1 Hund in der Gebrauchshundeklasse.

Herr Dingels bedankte sich bei den Züchtern für die gute Zusammenarbeit. Zum aktuellen Zuchtgeschehen berichtet er unter Punkt „Verschiedenes“.

TOP 5: Bericht des Schatzmeisters

Herr Michael Trabold geht auf das Kassengeschehen des Jahres 2003 ein. Der Kassenbericht liegt vor.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Ernst Neubrech gibt den Bericht der Kassenprüfer ab. Es wird eine ordnungsgemäße Buchführung festgestellt. Er beantragt die Entlastung des Vorstandes.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Ernst Neubrech führt die Entlastungsabstimmung durch. Bei Enthaltung des Vorstandes wird diesem bei Einstimmigkeit der Mitglieder die Entlastung erteilt.

TOP 8: Haushaltsplan 2004

M. Trabold stellt den Haushaltsplan 2004 vor. Er ist durch Mehrausgaben wegen der Durchführung der Bundes-HZP in diesem Jahr geprägt. Er schlägt die Anschaffung eines PC und eines Druckers für die EDV-Arbeiten vor.

Damit würden die Prüfungsabwicklungen etc. deutlich erleichtert. Es wird angeregt einen Laptop zu beschaffen, dieser ist für die Mitnahme bei Prüfungen besser geeignet. Das Prüfungsprogramm wurde im abgelaufenen Jahr bereits beschafft. Dies geschah im Hinblick auf die Bundes-HZP.

Der Haushaltsplan wurde einstimmig beschlossen.

TOP 9: Anträge an die Hauptversammlung des Verbandes

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Auch hier liegen keine Anträge vor.

TOP 11: Ehrungen

Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden vier Mitglieder geehrt.

Die Ehrung der Mitglieder für 20 Jahre Mitgliedschaft wird auf der Bundes-HZP durchgeführt.

TOP 12: Informationen über Vorbereitung der Bundes-HZP und 50-Jahr Feier der LG

Herr Zeimetz geht ausführlich auf den Stand der Dinge ein. Er bedankt sich bei Th. Kreutzer für die bisher geleistete Arbeit. Einzelheiten zum Ablauf sowie zum Beiprogramm wurden vorgestellt. Er ruft weiterhin zur Mithilfe durch Mitglieder auf.

AUS DEN LANDESGRUPPEN

LANDESGRUPPE SAAR-RHEIN-PFALZ e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde der Landesgruppe SAAR-RHEIN-PFALZ e.V. am 13. 3. 2004 im Forsthaus Silbertal

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

E. Zeimetz stellt als 1. Vorsitzender die ordnungsgemäße Einladung fest. Durch die verspätete Ankunft des KIM-Mitgliederheftes sind keine Probleme für die Durchführung der HV entstanden. Die Versammlung erklärte sich einverstanden, die Tagesordnung durch die Punkte Wahl der Kassenprüfer, Wahl des Bezirksgruppenobmannes für die Pfalz sowie stellv. Schatzmeister/in einverstanden.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2003

Veröffentlicht im Heft 5/6 des KIM-Verbandes.

TOP 3: Bericht des 1. Vorsitzenden zum Geschäftsjahr 2003

Es fanden zwei Sitzungen des erweiterten Vorstandes statt. Diese wurden jeweils aus Kostengründen nach dem Züchtertreffen bzw. nach der Zuchtschau durchgeführt. Hauptthema war jeweils die Vorbereitung der Bundes-HZP im Rahmen der 50-Jahrfeier der Landesgruppe. Hierzu haben der 1. Vorstand und Theo Kreutzer weitgehende Vorbereitungen durchgeführt!

E. Zeimetz stellt die für die LG neu erstellten Briefbögen vor. Hierbei bedankt er sich bei Herrn Gürkan Kadiogullari für die geleistete Arbeit. Er berichtet über je eine durchgeführte VIP in der Pfalz und im Saarland. Im Saarland wurden zudem zwei HZP ausgerichtet.

Der 1. Vorsitzende nahm an der erweiterten Bundesvorstandssitzung in Fulda und an der Bundes-VSwP bei Mölln teil. Er referierte über die wesent-

TOP 13: Verschiedenes/Termine

Folgende Termine wurden festgelegt:

17. 4. 04 VJP im Saarland

18. 4. 04 VJP in der Pfalz

24. 4. 04 VJP bei Trier in ARGE mit PP

9. Mai 04 erweiterte Vorstandssitzung Rasthof Hochwald-Ost an der A1 bei Hermeskeil.

11. Juli 04 findet das Züchtertreffen mit anschließendem Familienfest statt. Die Örtlichkeit ist die gleiche wie bei der letztjährigen Zuchtschau: Reiterhof Stennweiler/Welschbach.

23. Oktober 04 Zuchtschau mit Bundeszuchtschau bei Welschbach.

31. Oktober Verbandsschweißprüfung bei Kirchberg

11. September HZP im Saarland

12. September HZP in der Pfalz

16./17. Oktober VGP im Saarland

Zum Bezirksgruppenobmann für die Pfalz wurde gewählt:

Mirco Harth, Martin-Luther-Str. 35, 67433 Neustadt a.d. Weinstraße, Tel: 063 21/8 66 68, E-Mail: mirco.harth@t-online.de

Als stellvertr. Schatzmeister/in wurde Perta Etges einstimmig gewählt. Beide Kassenprüfer wurden einstimmig wieder gewählt.

Ernst Zeimetz bedankte sich für die Aufmerksamkeit, wünschte eine gute Heimfahrt und viel Waidmannsheil mit dem Kleinen Münsterländer. Ende 13 Uhr



PRÜFUNGSBERICHTE

ALTER HASE BESTeht AUF DER ROTEN FÄHRTE IM EBERSBERGER FORST

Am 3. 7. 2004 führte der Verein für Deutsch Wachtelhunde, Landesgruppe Oberbayern gemeinsam mit dem Verband für Kleine Münsterländer, Landesgruppe Südbayern e.V. seine 9. Verbandsschweißprüfung durch.

Wie alle Jahre wurde das Prüfungsrevier durch das Forstamt Ebersberg zur Verfügung gestellt. Die Wildbestände im Ebersberger Forst entsprechen allemal den Bestimmungen der Ordnung für Verbandsschweißprüfungen. Neben Rehwild und Schwarzwild ist Rotwild als Wechselwild vorhanden. In den Prüfungsrevieren des Außenparkes konnten auf allen Rotfährten Wild und frische Wechsel beobachtet werden.



Suchensieger Rupert Reininger mit KLM-Hündin Silka von der Innleit'n

Für die diesjährige Verbandsschweißprüfung waren insgesamt 3 Gespanne gemeldet, wobei jedoch nur 2 Hunde zur Prüfung antraten.

Auf der 40-Std.-Fährte:

Silka von der Innleit'n, Sw I/KLM, Zb.-Nr. 99-1056, Führer: Rupert Reininger, 83561 Ramerberg

Auf der 20-Std.-Fährte:

Solojagers Terra, DW, Zb.-Nr. 94-766, Führer: Fritz Dittus, 75217 Birkenfeld

Das Wetter war in diesem Jahr nahezu optimal. Nur beim Tupfen der 40-Stunden-Fährten ließ der Hl. Petrus einen heftigen Gewitterregen niedergehen. Anschließend war es aber trocken, zunächst leicht bewölkt und anschließend sonnig. Am Prüfungstag zeigte sich der

weiß-blaue Himmel von seiner schönsten Seite. Bei einer traumhaften Morgenstimmung wurden die Gespanne durch den Prüfungsleiter Walter Zwirgmaier begrüßt und in die Reviere des Ebersberger Forstes eingewiesen.

Mit den optimalen Bedingungen für die Arbeit auf der Wundfährte stiegen jedoch auch die „Duftspuren“ der Verleitungen. So wurden die zunächst für sehr günstig vermuteten Voraussetzungen auch für die erfahrenen Gespanne eine anspruchsvolle Aufgabe. Letztlich war es wieder die Erfahrung eines „alten Hasen“, wie ein Rupert Reininger genannt werden darf, der mit seiner KLM-Hündin Silka von der Innleit'n erfolgreich bis zum Stück fand.

Zu guter Letzt konnte sich das Siegergespann über ein Sw/III auf der 40-Std.-Fährte freuen. Alles in allem war es wieder eine reizvolle Verbandsschweißprüfung im Ebersberger Forst, mit praxisnahen Randbedingungen und einem angemessenen Schwierigkeitsgrad.



Gruppenfoto (v. li.): stehend: Landesjagdberater FOR Gerhard Zwirgmaier, RO Richard Heinz, Raw'in Ulla Eller, Prüfungsleiter Walter Zwirgmaier, Bernd Rupp; knieend: Suchensieger Rupert Reininger und Führer Fritz Dittus

Besonderer Dank gilt nochmals dem Bayer. Forstamt Ebersberg, allen Verbandsschweißrichtern und Helfern, die zur Durchführung der Prüfung beigetragen haben.

Richard Heinz



ACHT TAGE SPÄTER SIEGT DER „ALTE HASE“ NOCH EINMAL

Bei der 21. Nachsuche ohne Richterbegleitung des Vereins „Donau-Alt-mühl-Ecke“ am 11. Juli 2004 im Geisenfelder Forst stellte Rupert Reininger erneut sein überragendes Können als Schweißhundführer mit seiner „Silka von der Innleit'n“, Zb.-Nr. 99-1056 unter Beweis. Gemeldet hatten 12 Gespanne, von denen 11 Gespanne bestanden und das begehrte Bronzene Siegel in Empfang nehmen konnten.

Bei dieser Prüfung werden auf der Übernachtfährte zusätzlich acht gestanzte Verweiserblätter – diesmal von einem Tulpenbaum – ausgelegt. Das Zeitlimit beträgt zwei Stunden. Die Einstufung der Gespanne erfolgt nach der Anzahl der gefundenen Verweiserblätter.

Nach Ende der Prüfung stand Rupert Reininger mit seiner „Silka“ und allen acht Verweiserblättern als Prüfungssieger fest und hatte so erfolgreiche DD-Führer wie Hans Hofstetter und Uwe Tabel hinter sich gelassen.

Wieder einmal hat Rupert Reininger mit seiner „Silka von der Innleit'n“ die Leistungsfähigkeit unseres Kleinen Münsterländers, auch auf der Schweißfährte, eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Die Redaktion gratuliert hierzu recht herzlich mit einem kräftigen

„Waidmannsheil und HoRüdho“.

Hans-Jürgen Heuser

ACHTUNG! - BETRIFFT KIM-ZUCHTBUCH AUSGABE JAHRGANG 2004

Für die Ausgabe des KIM-Zuchtbuches 2004 möchte ich, wie im Vorjahr, alle Interessenten bitten, mir bis zum 31. Januar 2005 den ausgefüllten Bestellzettel zu schicken. Wer bereits in den vorhergehenden Jahren den fortlaufenden Bezug bis auf Widerruf bestellt hat, braucht keine neue Bestellung zu schicken. Das Buch kostet 22,00 Euro!

Anmerkung: Züchter, die in 2004 gezüchtet haben, und Deckrüdenbesitzer, deren Rüden in 2004 erfolgreich zum Einsatz gekommen ist, sind Pflichtabnehmer und müssen deshalb nicht gesondert bestellen.

U. Küppersbusch

ACHTUNG! - DECKRÜDENBESITZER UND ZÜCHTER!

Wenn Sie ein Bild Ihres KIM im Fotoanhang des Zuchtbuches 2004 veröffentlichen möchten, so lesen Sie bitte den nachfolgenden Text genau durch. Er enthält alles, was Sie bei einer vorgesehenen Veröffentlichung beachten müssen!

U. Küppersbusch

Anforderung

für Vorlagen - Bilder und Fotos - von Hunden für den Fotoanhang zum Zuchtbuch des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e. V.

1. Zulassung Die Bedingungen der Zuchtordnung für die Zuchtzulassung müssen erfüllt sein. Vollständig ausgefüllter, gut lesbarer Meldebogen (siehe KIM-Heft im November jeden Jahres) muss dem Antrag beigelegt sein.

2. Darstellung des Hundes

Rassetypisch
Nur Ganzdarstellung von der Seite
Keine Kopfporträts
Kein Hund mit Apportierobjekten
Keine depressive Haltung

3. Vorlagenqualität

Hochglanzfotos, farbig oder schwarzweiß
Keine Dias oder Negative
Keine gerasterten Fotos
Keine Vorlagen aus Druckerzeugnissen; Ausnahme hochwertige Kunstdrucke
Keine Zeichnungen oder Gemälde
Kontrastreich mit ausreichender Helligkeit
Hund muss sich deutlich vom Hintergrund abheben

4. Kosten

Die Kosten für die Veröffentlichung betragen 32,00 EUR pro Bild und sind vom Eigentümer oder Besitzer des Hundes an die Zuchtbuchkasse zu entrichten. Für die Rücksendung des Bildes werden 3,00 EUR erhoben; ansonsten wird das Bild Eigentum des Verbandes für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e. V. Die Kosten (32,00 EUR oder 35,00 EUR) sind mit Einsendung des Bildes an das Zuchtbuchamt fällig. Bankverbindung: Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert, BLZ 334 500 00, Konto: 26290031

5. Einsendeschluss

31.12.2004



An das Zuchtbuchamt des KIM-Verbandes

Frau Ursula Küppersbusch

Zur Dalbeck 1, 42549 Velbert, Telefon (0 20 51) 6 36 02, Telefax (0 20 51) 60 15 16

1. Hiermit bestelle ich: _____ Zuchtbuch/Zuchtbücher Jahrgang 2004

Meine Anschrift lautet:

(Name)

(Straße)

(PLZ, Wohnort)

2. Ich möchte auch weiterhin bis auf Widerruf ein Zuchtbuch/Zuchtbücher des jeweiligen Jahrganges zugeschickt bekommen.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Meldebogen zum Fotoanhang Zuchtbuch 2004

Hier Bild bitte leicht ankleben!

Name des Hundes: _____

ZB-Nr.: _____ DGStB-Nr.: _____ gew.: _____

Leistungszeichen:

☐ HN ☐ Btr ☐ Vbr ☐ A.H. ☐ Sw / ☐ SwN ☐ Lautjäger ☐ Totverweiser ☐ Totverbeller

Farbe: _____ Höhe: _____ cm

Prüfungsergebnisse (bitte alle bestandenen aufführen): _____

HD-Befund: _____

Zuchtschaubewertung: _____ Jugendklasse _____ Offene Klasse _____ Gebrauchshundklasse

aus: _____

ZB-Nr.: _____ DGStB-Nr.: _____ Leistungszeichen: _____

nach: _____

ZB-Nr.: _____ DGStB-Nr.: _____ Leistungszeichen: _____

Besitzer, Abrichter und Führer (Name): _____

Straße: _____ Wohnort: _____

Telefon: _____ Landesgruppe: _____

Züchter: _____

Eingesetzt im Zwinger (nur für Hündinnen): _____

EHRENGABENORDNUNG DES JGHV

Die Hauptversammlung des JGHV hat am 31. März 2004 folgende neue Ehrengabenordnung beschlossen, um Beachtung durch unsere Führer und Züchter wird gebeten:

Ehrengabenordnung

(1) Folgende Ehrengaben können verliehen werden:

1. Die Gebrauchshundstatuette (der so genannte Sperlingshund) oder der Zinnteller mit dem Abbild der Gebrauchshundstatuette an Vereine für die jeweils 25. durchgeführte Verbandsgebrauchsprüfung (VGP) bzw. entsprechende Gebrauchsprüfungen.

Richtet ein Verein an einem Prüfungstermin eine VGP mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden aus, wird nur eine VGP angerechnet. Mehrere benachbarte – aber nicht mehr als drei – Verbandsvereine können sich in Arbeitsgemeinschaft zur Abhaltung einer gemeinsamen Verbandsgebrauchsprüfung (VGP/GP) zusammenschließen. Für die Vergabe der Statuette bzw. des Zinntellers wird die Prüfung nur dem federführenden Verein angerechnet. Die Statuette oder der Zinnteller werden Eigentum des Vereins, der durch Vereinsbeschluss über die weitere Vergabe verfügen kann.

2. Das Große goldene Leistungsabzeichen mit Eichenkranz.

Die Vergabe erfolgt nur auf Antrag durch das Präsidium an Personen, die sich hervorragende Verdienste um das Jagdgebrauchshundewesen erworben haben.

3. Die Plakette an:

a) Züchter, aus deren Zucht mindestens 5 Hunde mit einem 1. Preis auf VGP bzw. entsprechender Gebrauchsprüfung geführt wurden.

b) Führer, die mindestens fünf selbst abgerichtete Hunde mit einem 1. Preis auf VGP bzw. entsprechender Gebrauchsprüfung geführt haben.

4. Die Ehrennadel an:

a) Züchter, aus deren Zucht verschiedene Hunde mit einem 1. Preis auf VGP bzw. entsprechender Gebrauchsprüfung geführt wurden:

- bei 10 Hunden in Bronze
- bei 15 Hunden in Silber
- bei 20 Hunden in Gold

b) Führer, die selbst abgerichtete Hunde mit einem 1. Preis auf VGP bzw. entsprechender Gebrauchsprüfung geführt haben:

- bei 10 Hunden in Bronze
- bei 15 Hunden in Silber
- bei 20 Hunden in Gold

Ehrengaben für Züchter werden nur für eine Jagdhunderasse und insgesamt nur einmal vergeben.

5. Die Ehrennadeln an Führer von Hannover'schen Schweißhunden, Bayerischen Gebirgsschweißhunden und Alpenländischen Dachsbracken:

- a) bei Erreichen von 500 Punkten die bronzene Ehrennadel
- b) bei Erreichen von 1000 Punkten die silberne Ehrennadel
- c) bei Erreichen von 2000 Punkten die goldene Ehrennadel

An Züchter können die Ehrennadeln verliehen werden, wenn Hunde aus ihrer Zucht mindestens 500 Punkte erreicht haben:

- a) für je 5 Hunde die bronzene Ehrennadel
- b) für je 10 Hunde die silberne Ehrennadel
- c) für je 15 Hunde die goldene Ehrennadel

Die Punktzahlen werden in folgender Weise berechnet:

- a) für jede erfolgreiche Nachsuche unter erschwerten Bedingungen = 10 Punkte
- b) für das Bestehen einer Hauptprüfung = 50 Punkte

Ehrengaben für Züchter werden nur für eine Jagdhunderasse und insgesamt nur einmal vergeben.

6. Leistungsplakette und Anstecknadel für Einzelpersonen in Bronze – Silber – Gold

a) Für Hundeführer

Bronze: Als Auszeichnung für mindestens 5 selbst ausgebildete und erfolgreich geführte Hunde auf VGP oder einer vergleichbaren GP bzw. Vielseitigkeitsprüfung der Spezialzuchtvereine, VSWP oder VPS. Es gelten als 2 Prüfungen. Berücksichtigt wird nur das erste erfolgreiche Führen pro Prüfung, unabhängig von der dabei erreichten Preisklasse.

Silber: wie bei Bronze, jedoch für mindestens 10 Hunde.

Gold: wie bei Bronze, jedoch für mindestens 15 Hunde.

b) Für Persönlichkeiten, die sich besondere Verdienste um das Jagdgebrauchshundewesen erworben haben, wie:

- Revierinhaber, die nachhaltig die Jagdgebrauchshundearbeit gefördert haben.
- Nachsuchenführer, die nach Bedarf und erfolgreich der Jägerschaft zur Verfügung stehen.
- Personen, die sich in besonderer Weise um die Jagdgebrauchshundearbeit verdient gemacht haben, z.B. Verbands- bzw. Vereinsvorsitzende, Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter in Kommissionen des Verbandes, Präsidiumsmitglieder, Prüfungsleiter, Ausbilder von Jungjägerkursen oder Hundeführerlehrgängen usw. Die Stufe Gold wird nach Beantragung auf der nächst folgenden Hauptversammlung durch den Präsidenten überreicht.

Die Verleihung einer nächst höheren Stufe setzt, mit Ausnahme der Verleihung an erfolgreiche Hundeführer (siehe „a) Für Hundeführer“) grundsätzlich den Besitz der vorhergehenden Stufe voraus.

7. Als Leistungsplakette auf Zinnteller für Personengruppen in Bronze – Silber – Gold, wie Reviergemeinschaften, Jagdhornbläser, Kreisjägerschaften, Hegeringer usw. Die Verleihung einer nächst höheren Stufe setzt grundsätzlich den Besitz der vorhergehenden Stufe voraus.

(2) Anträge auf Zuerkennung der Ehrengaben sind über die Verbandsvereine an die Geschäftsstelle des Verbandes zu richten. Dem Antrag sind Angaben zu den betreffenden Personen und den jeweiligen Hunden (mit Stammbuchnummer, Ort und Datum der Prüfung) beizufügen.

(3) Die Verbandsversammlung oder das Präsidium können Ehrengaben auch an Einzelpersonen verleihen, die sich um den Jagdgebrauchshundeverband besondere Verdienste erworben haben.

Jagdreisen sind Vertrauenssache.



Gute Jagden

zu fairen Preisen.

Seit über 10 Jahren bieten wir erfolgreich Jagden in den Ländern Polen, Ungarn, Russland, GUS, Bulgarien und Weißrussland an. In Vorbereitung sind Lettland und Tschechien.

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner

L. Deiters Jagdvermittlung

Jagdvermittlung.Deiters@t-online.de

Tieckstraße 11 • 30625 Hannover •

Tel & Fax: 05 11/53 78 24 • Mobil: 01 75/2 41 22 66

HINWEISE DER GESCHÄFTSSTELLE ZU DEN EHRENGABEN DES JGHV

Anträge für die Zuerkennung der Ehrengaben sind über den jeweiligen Verbandsverein an die Geschäftsstelle des JGHV zu stellen.

Unsere Führer und Züchter möchte ich bitten, sich die neue Ehrengabenordnung genau durchzulesen, insbesondere möchte ich die KIM-Führer auf die neue Ehrengabe „Leistungsplakette und Anstecknadel“ aufmerksam machen.

Wer von Ihnen meint, für eine der angeführten Ehrengaben infrage zu kommen, der sende mir bitte die erforderlichen Angaben entsprechend der folgenden Vorlage:

Name des Hundes	Rasse	Zb-Nr.	Punkte	Preis	DGStB-Nummer	Datum	Veranstalter + Ort d. Prüfung
--------------------	-------	--------	--------	-------	--------------	-------	----------------------------------

Bitte senden Sie Ihre Angaben bis zum 15. Januar an die Geschäftsstelle (Marion Hartung, Bergstr. 34, 74673 Mulfingen), damit ich die Anträge gesammelt für den gesamten Verband an die Geschäftsstelle des JGHV einreichen kann.

M. Hartung

ERWARTETE WÜRFE

BADEN

F-Wurf von der Haltinger Stiege

aus: Katja vom Paartal, 00-0086
nach: Duro vom Damwildgrund, 01-0377
Wurftermin: 23. 11. 2004
Züchter: Hans Kramer, Runsweg 2,
79576 Weil-Haltingen, Tel. 076 21/6 33 67

HESSEN

A-Wurf vom Pfrimmtal

aus: Bannie vom Huttenrangen 98-0807
nach: Bodo von der Wolfshütte, 98-0423
Wurftermin: Anfang Oktober 2004
Züchter: Werner Schaupp,
Gartenstraße 2, 67590 Monsheim,
Tel.: 0 62 43/53 02 oder 01 79/4 80 73 50,
E-Mail: werner.schaupp@gmx.de

OSNABRÜCK

A2-Wurf vom Falkenstein

aus: Yule vom Falkenstein, 01-0907
nach: Cuno vom Brockhauser Esch, 00-0448, 52420
Wurftermin: ca. 10. Oktober 2004
Züchter: Klaus-Dieter Beck, Tulpenstr. 2,
49504 Lotte, Tel.: 0 54 04/25 19
C-Wurf vom Silberwald
aus: Alina vom Silberwald, 02-0435, VGP
nach: Astor vom Kiefernwalde, 96-1325, 46881
Wurftermin: ca. 4. Oktober 2004

Züchter: Reinhard Dieckhoff, Meyers Kamp 10,
49586 Merzen, Tel.: 0 54 66/17 92
oder 01 72/5 80 30 51

G-Wurf vom Stollenbach

aus: Fin vom Stollenbach, 02-0099
nach: Urian vom Blüthengrund 00-0760, 52010
Züchter: Richard Schneiders, Alte Straße 6,
49479 Ibbenbüren, Tel.: 0 54 59/42 37
oder 01 70/5 72 74 34

H-Wurf vom Lehener Buchenbusch

aus: Eyra vom Lehener Buchenbusch, 01-0754
nach: Cuno vom Brockhauser Esch, 00-0448,
52420
Wurftermin: ca. 2. Oktober 2004
Züchter: Wilfried Busch, Münsterstr. 282,
49479 Ibbenbüren, Tel.: 0 54 51/1 34 41
oder 01 73/5 40 46 79

SCHLESWIG-HOLSTEIN

F-Wurf vom Windberg

aus: Cioa vom Windberg
nach: Boris von der Westerloh-Mühle
Züchter: Karl-D. Drobek, 24850 Schubö,
Tel.: 0 46 21/4 13 72

M-Wurf vom Drebenholt

aus: Hannah vom Drebenholt
nach: Urian vom Blüthengrund
Züchter: Karl Heinz Sachau, 24855 Bollingstedt,
Tel.: 0 46 25/79 30

Z-Wurf vom Tress See

aus: Viky vom Tress See
nach: Carlos von Wittenbek
Züchter: Chr. Hollensen, 24991 Großsolt/Estrup,
Tel.: 0 46 33/81 14

SÜDBAYERN

A-Wurf von der Buchenhecke

aus: Anka vom Wildbach, 01-0547, 52481
nach: Duro vom Damwildgrund, 01-0377, 52215
Wurftermin: voraussichtlich Jan./Feb. 2005
Züchter: Alban Märkl, Am Kellerberg 23,
84175 Gerzen, Tel.: 0 87 44/14 88

A-Wurf von der Edwies

aus: Cessy von der Wolfsschlucht, 02-0071, 52478
nach: Ulf vom Lohebeke, 99-0980, 51591
Wurftermin: voraussichtlich Ende Januar 2005
Züchter: Ludwig Wagner, Atzesberg 445,
94065 Waldkirchen, Tel. und Fax: 0 85 51/17 87

G-Wurf von der Wolfscheibm

aus: Eika von der Wolfscheibm, 00-0413, 51807
nach: Boris von der Westerloh-Mühle, 00-0294,
51634

Wurftermin: voraussichtlich Ende November 2004

Züchter: Johann Straubinger, Friedensstr. 17,
84385 Eggldham, Tel.: 0 85 43/18 60

WATERKANT

Zwinger von Heidhörm

aus: Lada vom Bagbander Tief, 02-603
nach: Ulf vom Lohebeke, 99-0980
Wurftermin: ca. 23. 10. 2004
Züchter: Johann Heyen, Heidhörmweg 28,
26629 Grobfehn, Tel./Fax: 0 49 43/44 78

WESTFALEN-LIPPE

B-Wurf vom Streitwald

aus: Peggy vom Eusternbach, 99-1082
nach: Fax vom Velstover Immengarten, 95-0196
Wurftermin: voraussichtlich Mitte Oktober 2004
Züchter: Karin Brenneke, Rehmerloher Straße 14b,
32609 Hüllhorst-Büttendorf, Tel.: 0 57 44/50 86 39
E-Mail: kbrenneke@web.de

G-Wurf von der Emswiesen

aus: Cara vom Kusenhorst, 01-0050
nach: Zar von der Westerloh-Mühle, 95-1097
Wurftermin: voraussichtlich Anfang Oktober 2004
Züchter: Hermann Hanhart, Marienfelder Str. 116,
33442 Herzebrock-Clarholz, Tel.: 0 52 47/85 94

G-Wurf vom Schützenknapp

aus: Daika vom Vossberg, 00-0896
nach: Derrik vom Schützenknapp, 00-0665
Wurftermin: voraussichtlich Mitte November 2004
Züchter: Willi Geismann, Hörste 46,
48231 Warendorf, Tel.: 0 25 84/10 74

H-Wurf von Ottenstein

aus: Cora vom Hexenkuppen, 99-0592
nach: Jerry vom Tiehook
Wurftermin: voraussichtlich Anfang Oktober 2004
Züchter: Josef Garming, Feldmark 47,
48683 Ahaus-Ottenstein, Tel.: 0 25 61/8 13 64,
Fax: 0 25 61/98 92 44

P-Wurf vom Oberesch

aus: Dennie vom Hügel, 00-0083
nach: Edgar von der Günz, 99-0560
Wurftermin: voraussichtlich Mitte Oktober 2004
Züchter: Bernhard Kappelhoff,

*Warum plagen
sich's auch einfach geht?*

Die multifunktionelle Wild-Bergehilfe®



Wild bergen • transportieren • versorgen

Häufig geht Schwarzwild
mit gutem Schuss fort.
Die Bergung ist oft eine Plagerei.
Mit der multifunktionellen Wildbergehilfe ist
der Jäger in der Lage, das Wild meistens
alleine bergen zu können,
ohne sich plagen zu müssen.

*3-gliedrig
kompakt und leicht.*

Verschiedene Ausführungen –
für jeden Bedarf das Richtige!

Gerhard Kurz
Mühlweg 3 • D-74592 Kirchberg/Jagst
Telefon: 07954/530 • Fax: 7122

Aldruper-Oberesch 13, 48268 Greven,
Tel.: 0 25 71/95 22 40, Fax: 0 25 71/95 22 42
W-Wurf vom Eusternbach
aus: Olly vom Eusternbach, 99-0680
nach: Uriah vom Blütengrund, 00-0760
Wurftermin: voraussichtlich Anfang November 2004
Züchter: Maria Südhoff, Am Eusternbach 197,
33378 Rheda-Wiedenbrück, Tel.: 0 52 42/5 54 40

X-Wurf vom Eusternbach
aus: Kora vom Eusternbach, 97-1046
nach: Derrick vom Feldbrand, 00-0693
Wurftermin: voraussichtlich Januar 2005
Züchter: Maria Südhoff, Am Eusternbach 197,
33378 Rheda-Wiedenbrück, Tel.: 0 52 42/5 54 40

Die optimale Führleine mit Bei-Leine

Für 1, 2 oder 3 Hunde

- 1 Einstellung der Halsweite des Hundes
- 2 Einklinken des Drehwirbel-Karabinerhakens der Bei-Leine für den 2. Hund
- 3 Einklinken des Drehwirbel-Karabinerhakens für den 3. Hund
- 4 Drehwirbel-Karabinerhaken zum Einklinken in die Führleine
- 5 Bei Bedarf durch Zug bis zum Knoten 3 gekürzt werden.

Wird die Führleine nur für einen Hund benötigt, können die Knoten 3 und 2 geöffnet werden. Bei Bedarf kann die Leine durch Zug 5 ohne Beschränkung verkürzt werden.

Bei-Leine zur optimalen Führleine

Für 2. oder 3. Hund

- 1 Einstellung der Halsweite des Hundes
- 4 Drehwirbel-Karabinerhaken zum Einklinken in die Führleine



Gerhard Kurz
Mühlweg 3 • D-74592 Kirchberg/Jagst
Telefon: 07954/530 • Fax: 7122

MITGLIEDERBEWEGUNGEN

ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Zugänge:
Hotz René
Schumannstraße 6, 76344 Eggenstein

BERLIN-BRANDENBURG

Zugänge:
Franken Michael
Unter den Eichen 1,
16259 Falkenberg OT Krüge-Gersdorf
Grabow Dirk
Dorfstr. 6, 14823 Raben
Rieger Siegfried
Dorfstr. 57, 16230 Breydin OT Trampe
Ruben Franco
Parzellenstr. 14a, 03058 Gallinchen

HAMBURG, SÜDHOLSTEIN UND MECKLENBURG-VORPOMMERN

Zugänge:
Lütten Hans-Ulrich
Johannes-Ritter-Str. 32, 21502 Geesthacht

HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Zugänge:
Carstens Astrid
Mühlenstr. 12, 29593 Schwienau-Linden
Gelück Thomas
Am Kantorberge 11, 37581 Bad Gandersheim
Leipelt Frank
Bäckerstr. 53, 38640 Goslar
Luther Ralf
A-Bebel-Str. 12, 39240 Calbe/S.

HESSEN

Zugänge:
Abmann Jörg
In der Heeb 7, 35075 Gladenbach
Köhler Wilhelm
Wildunger Str. 25,
34513 Waldeck-Sachsenhausen
Krammich Norbert
Kalbacherstr. 22, 61440 Oberursel
Lauer Patrick
Michelbacherstr. 28a, 35094 Lahntal-Sterzhausen

Obermeier Michael
Herrnhuter Str. 42, 63654 Büdingen
Strödter Angelika
Am Karlshof 4, 64287 Darmstadt

NORDBAYERN

Zugänge:
Hartwich Klaus
Unfriedsdorf 41, 95204 Münchberg
Pfadenhauer Alexander
Appelstraße 1g, 90453 Nürnberg

RHEINLAND

Zugänge:
Gleißner Dr. Jochen
Fuhlrottstr. 12b, 42119 Wuppertal

SAAR-RHEIN-PFALZ

Zugänge:
Deutsch Frank
Erlenstr. 10a, 67112 Mutterstadt
Lenartz Carsten
Weinstr. 5, 56767 Höchstberg
Lang Thomas
Hauptstr. 5, 55481 Kludenbach
Longen Hermann
Kreuzfelder Str. 14, 54317 Lorscheid
Schramm Christa
Hasseler Weg 2, 66123 Saarbrücken
Todesfall:
Jung Dieter
Am Hahn 6, 66606 St. Wendel

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zugänge:
Bove Karina
Moorholz, 24351 Thumbby
Gäde Klaus Georg
Guckelsby 8, 24351 Thumbby
Kühl Doris
Kieler Str. 11, 24229 Schwedeneck
Mordhorst Ralf
Aukamp 1, 24819 Todenbüttel
Porsild Per
Karlsvognen 85, N-2315 Hamar/Norwegen
Rinck Hermann
Am Wallberg 37a, 24616 Willenscharen
Röpnack Peter
Lüttensee 11, 24861 Bergenhusen
Stark Jürgen
Segeberger Landstr. 10, 24145 Kiel
Teubner Grit
Konrad-Adenauer-Ring 19, 25541 Brunsbüttel

Westmann Erich
Burgstr. 40, 24811 Owschlag
Witten Perry
Erikastr. 15, 24879 Neuberend

SCHWABEN

Zugänge:
Einertshofer Hubert
Straßbach 11, 85229 Markt Indersdorf
Glinkemann Raimund
Bahnhofstraße 23, 89362 Offingen
Kadel Mathias
Weilerhalde 20, 89143 Blaubeuren-Weilerhalde

SÜDBAYERN

Zugänge:
Dietl Karlheinz
Bloßenbergweg 10, 92331 Lupburg
Erlbeck Rüdiger
Kampenwandstraße 3e, 83278 Traunstein
Obermaier Anton
Pausenberg 2a, 84405 Dorfen
Sedlmeier Rudolf
Lindenstraße 39, 85107 Baar-Ebenhausen

WESTFALEN-LIPPE

Zugänge:
Bell Hermann
Zum Aap 89, 46284 Dorsten
Leineweber Michael
Markenweg 26, 45768 Marl
Michel Thomas
Buerer Str. 67, 45768 Marl
Ohrendorf Ernst-Wilhelm
Heuslingstraße 501, 57258 Freudenberg
Siebern Sabine
Am Vogelbusch 18, 48301 Nottuln
Tenbrock Willi
Kettelerstr. 17, 46325 Borken
Wrede Maximilian
Zum Herdinger Schloß 15, 59757 Arnsberg
Ausschluß:
Gliemko Peter
Hauptstraße 4, 54576 Niederbettingen

WÜRTTEMBERG-HOHENLOHE

Zugänge:
Blum Roland
Hauptstraße 19, 74549 Wolpertshausen-Gröfelf.
Freier Stephan
Keplerstraße 24, 73257 Köngen

VERBANDSADRESSEN

VERBAND FÜR KLEINE MÜNSTERLÄNDER VORSTENHUNDE E.V. MITGLIED IM JGHV-VDH-F.C.I.

VORSTAND

Präsident

Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Mentis Consulting
Tristanstr. 5, 90461 Nürnberg, Tel. 0911/92970-10
FAX 92970-41, e-mail: BD@mentis-consulting.de

Vizepräsident

Reiner Bockamp, Am Gecksbach 56, 46286 Dorsten-
Wullen, Tel. 02369/1774, FAX 02369/209545
e-mail: Reiner@Bockamp.net

Verbandsschatzmeister

Bernhard Lackhove, Merveldtstr. 18, 48231 Warendorf
Tel. 02581/44046, FAX 928699
e-mail: B.Lackhove@t-online.de
Konto: 3603 602 100, BLZ 412 625 01
Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf

MITGLIEDER DES AUßERORDENTLICHEN VORSTANDES

Zuchtbuchführerin

Ursula Küppersbusch, Zur Dalbeck 1, 42549 Velbert
Tel. 02051/63602, FAX 601516
Konto: 26290031, BLZ 33450000
Sparkasse Hilden-Ratingen-Velbert

Vorsitzender des Ehrenrates

Hans-Joachim Müller, Baumgartenweg 10
74354 Besigheim
Tel. 07143/5300, FAX 07143/93080

Geschäftsführerin

Marion Hartung, Bergstr. 34, 74673 Mulfingen
Jagstberg, Tel. 07938/9922394
e-mail: klm.hartung@t-online.de

Verbandszuchtwart

Karl Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855
Bollingstedt, Tel. 04625/181384, FAX 181385
e-mail: KHSachau@aol.com



Pressewart

Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilsdorf-
Rudersdorf, Tel. 02737/91536, FAX 97633
e-mail: klm-h-j.heuser@t-online.de

Vorsitzender der Zuchtkommission

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklen-
burg, Tel. 05455/7290, FAX 040-360-367/8311
e-mail: ErwinWallmann@aol.com

ARBEITSKREISE 2002

AK1 Organisationsentwicklung

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen
Tel. 08744/8764, e-mail: manfred.geisler@web.de

AK2 Qualitätssicherung in der Zucht

Karl Heinz Sachau, Am Steinwall 18, 24855
Bollingstedt, Tel. 04625/181384, FAX 181385
e-mail: KHSachau@aol.com

AK3 Öffentlichkeitsarbeit

Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstr. 36, 57234 Wilsdorf-
Rudersdorf, Tel. 02737/91536, FAX 97633
e-mail: klm-h-j.heuser@t-online.de

Welpen-Vermittlungsstelle

Christa Förster, Bachstr. 56, 32423 Minden i.W.
Tel. und FAX 0571/30254
e-mail: ChristaFoerster@aol.com

AK4 Ausbildungs- und Prüfungswesen

Dietrich Berning, Rekesland 1, 46499 Hamminkeln
Tel. 02873/261, dienstl. und FAX 02873/1314
e-mail: dietrich_berning@t-online.de

AK5 Auslandskontakte

Dr. Jürgen Böhm, Hauptstr. 38, 39624 Messdorf
Tel. 039083/70030, FAX 039083/909902
e-mail: semcon@t-online.de

Zuchtrichterobmann

Heinrich Meiling, Medumland 10, 54411 Hermeskeil
Tel. 06503/99146, FAX 99148
e-mail: meilingb@t-online.de

1. VORSITZENDE DER LANDESGRUPPEN

Peter Klauß, Fröbelstr. 30, 04463 Großpöna
Tel. 03429/741163

Fridolin Reinartz, Nagelschmiede 4
79725 Laufenburg-Grunholz, Tel. 07763/91383, FAX 91385
e-mail: reinartz@klm-baden.de

Michael Schmiedel, Schwarze Bahn 1
16244 Finowfurt Eichhorst
T. privat: 03335/325725, T. + FAX, dienstl. 033361/558
e-mail: M.Schmiedel@klm-bb.de

Peter Thomas, Am Alten See 31, 23899 Gudow
Tel. + FAX 04547/449

Hans-Jürgen Lück, Unter den Föhren 10
38442 Wolfsburg-Ehmen
Tel. 05362/63876, FAX 64386

Dieter Winter, Limesstr. 6
35510 Butzbach Kirch-Göns
Tel. mobil: 0171/7826261, FAX 06033/970990
e-mail: Dieter.Winter@klm-hessen.de

Bernd-Dieter Jesinghausen, c/o Mentis Consulting
Tristanstr. 5, 90461 Nürnberg, Tel. 0911/92970-10
FAX 0911/9297041, e-mail: BD@mentis-consulting.de

Erwin Wallmann, Niederdorf 41, 49545 Tecklenburg
Tel. 05455/7290, FAX 040-360-367/8311
e-mail: ErwinWallmann@aol.com

Dietrich Berning, Rekesland 1, 46499 Hamminkeln
Tel. 02873/261, dienstl. und FAX 02873/1314
e-mail: dietrich_berning@t-online.de

LG-SCHATZMEISTER + BANKVERBINDUNGEN

ANHALT-SACHSEN-THÜRINGEN

Margitta Wegner, Schillerstr. 17, 01609 Gröbbitz
Tel. 03526/335661, Konto: 3063007780
BLZ 850 502 00, Kreissparkasse Riesa-Crossen

BADEN

Hubert Benz, Oberweierer-Hauptstr. 1, 77948 Friesenheim
Tel. 07821/62679, e-mail: benz@klm-baden.de
Konto: 855 200, BLZ 682 900 00, Volksbank Lahr

BERLIN-BRANDENBURG E.V.

Joachim Essow, Schwalbachstr. 48, 12305 Berlin
Tel. + FAX 030/7462459, e-mail: J.Essow@klm-bb.de
Konto: 3369221000, BLZ 100 900 00, Berliner Volksbank

HAMBURG, SÜDHOLSTEIN UND MECKLENBURG-VORPOMMERN E.V.

Paul W. Howold, An d. Trave 22, 23843 Bad Oldesloe
Sehmsdorf, Tel. 04531/84719
Konto: 311380 203, BLZ 200 100 20, Postbank Hamburg

HANNOVER-BRAUNSCHWEIG

Günter Kühne, Siedlung 14, 39221 Kleinmühlingen
Tel. + FAX: 039291/40984, e-mail: ibkuehne-sbk@t-online.de
Konto: 38111259, BLZ 810 532 42, Kreissparkasse Schönebeck

HESSEN E.V.

Klaus-Dieter Schmandt, Neuhofer Weg 9
35415 Pohlheim, Tel. 06403/67912, dienstl. 0172/7066623
e-mail: Klaus-Dieter.Schmandt@klm-hessen.de
Konto: 242029000, BLZ 51 350 025, Sparkasse Gießen

NORDBAYERN E.V.

Gabriele Mohnke, Deckersberg 32, 91230 Happurg
Tel. 09151/5563, Konto: 190482273
BLZ 760 501 01, Sparkasse Hersbruck

OSNABRÜCK E.V.

Rudolf Bußmann, Hauptstr. 4, 48496 Hopste-Halverde
Tel. 05457/1770, Konto: 444479200, BLZ 403 619 06
Volksbank Ibbenbüren

RHEINLAND E.V.

Martina Müller-Laschet, Paulstr. 75, 52353 Düren
Tel. 02421/200199, e-mail: M.Mueller-Laschet@gmx.de
Konto: 6502739016
BLZ 382 600 82, Volksbank Euskirchen e.G.

Ernst Zeimetz, Forsthaus 8, 56288 Kastellaun
Tel. 067 62/82 25, FAX: 067 62/95 03 02
e-mail: ernst@zeimetz.de

Paul Nissen, Landstr. 6, 25885 Immenstedt
Tel. 04843/1488, e-mail: paul-nie@foni.net

Peter Aubele, Lehnensberg 2, 86850 Fischach
Tel. 08236/364, FAX 2133
e-mail: peter.aubele@t-online.de

Manfred Geisler, Finkenstr. 6, 84175 Gerzen
Tel. 08744/8764
e-mail: manfred.geisler@web.de

Günter Martens, Haxturner Ring 37, 26605 Aurich-
Haxturn, Tel. privat 04941/4552 dienstl. + FAX 95800
e-mail: Martens@kvts-aurich.de

Alfons Brocke, Öttestr. 6, 59964 Medebach-Dreislar
Tel. 02982/1446, FAX 1457
e-mail: alfons-brocke@web.de

Helmut Eschelbach, Heinrich-Gyr-Str. 39,
73733 Esslingen, Tel. 0711/381801
e-mail: Helmut.Eschelbach@t-online.de

SAAR-RHEIN-PFALZ E.V.

Michael Trabold, Alte Landstr. 34, 67374 Hanhofen
Tel. 06344/6753, FAX 06344/944411, Konto: 426350
BLZ 547 900 00, Volksbank Speyer-Neustadt-Hockenheim

SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

Gert Belrow, Nierott 52, 24214 Gettorf, Tel. 04346/7444
Konto: 5802210, BLZ 210 520 90
Kreis- und Stadtsparkasse Eckernförde

SCHWABEN E.V.

Ulrich Merkel, Carl-Martin-Weg 16, 73037 Göppingen
Tel. 07161/79679, Konto: 227298004, BLZ 610 605 00
Volksbank Göppingen, e-mail: Ulrich.Merkel@t-online.de

SÜDBAYERN E.V.

Peter Köppl, Semptstr. 7a, 85296 Rohrbach/Fahlenbach
Tel. 08442/953308, FAX 953674, Konto: 8107237
BLZ 700 530 70, Sparkasse Fürstfeldbruck

WATERKANT E.V.

Johann Heyen, Heidhörnweg 28, 26629 Großefehn
Tel. 04943/4478, e-mail: jheyen.KLM@t-online.de
Konto: 152007571, BLZ 283 500 00
Sparkasse Aurich-Norden

WESTFALEN-LIPPE

Klaus Albers, Sprakeler Str. 79 F, 48159 Münster
Tel. 0251/216651, Konto: 149018657
BLZ 400 501 50, Stadtsparkasse Münster
e-mail: Kalbers@provinzial.de

WÜRTTEMBERG-HOENLOHE E.V.

Dieter Schnabel, Auf der Weid 35, 73655 Plüdershausen
Tel. 07181/86111, FAX 990874, dschnabel-pl@t-online.de
Konto: 45116016, BLZ 602 90 110, Volksbank Rems

Schottland
Günstige Bockjagd 2005
von privat
Tel./Fax: 00 44-17 71 62 42 06



 **SUBARU**

DIANA

AM-SONDERMODELLE



Abb.: Forester "Active" mit Nebellampen

AM-Subaru Forester "Diana"

- Gelungene Mischung aus sportlichem Kombi und Off-Roader
 - Permanenter Allrad-Antrieb, Getriebeuntersetzung, Niveauregulierung, 15"-Räder, 4-Kanal-ABS
 - DIANA-Sonderausstattung: AM-Fahrwerk mit 35 mm mehr Bodenfreiheit, Unterfahrschutz, Metallic-Lackierung
 - Auf Wunsch 225/70-15-Sonderbereifung mit Gutachten gegen Aufpreis lieferbar (nochmals ca. 15mm höhere Bodenfreiheit)
 - Basismodell ist der Forester "Trend", andere Ausstattungsvarianten wie "Active" oder "Comfort" (auch mit Automatikgetriebe) auf Wunsch
- Selbstverständlich sind auch die anderen Subaru-Modelle wie Impreza, Legacy und Outback als DIANA-Sondermodell lieferbar. Unsere erfahrenen Verkäufer sind Ihnen bei der Zusammenstellung der jagdgerechten Ausstattung gerne behilflich.

Preis ab 22.670,- €

(Incl. DIANA-Ausstattung, met.Lack und Überführung)

Autohaus Muhr GmbH & Co. KG
Subaru Vertragshändler

Hüttenbruchstraße 47 · 57482 Wenden · Altenhof
Telefon: (02762) 92440 · Telefax: (02762) 924410
e-mail: info@am-allrad.de · <http://www.am-allrad.de>

Zertifiziert gemäß
DIN ISO 9001: 2000

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr. von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Sonntags freie Autoschau

Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e. V., Bergstraße 34, 74673 Muldingen
PVST, Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt

ZKZ 10492

Renate Korten
Eschenbacher Straße 11
73037 Göppingen

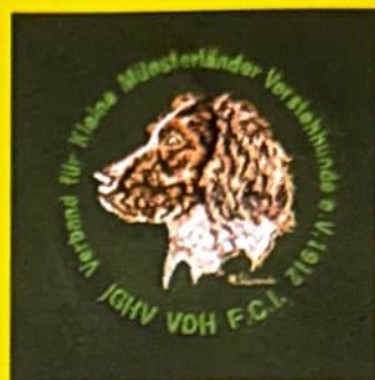
237

VERSAND

H. F. Rowedder



Art. 30	Sweat-Shirt, bestickt Farbe: tanne, Gr. S - 3XL 280g Qualität, 67% Baumwolle, 33% Polyester	EUR 29,95
Art. 31	T-Shirt, bestickt Farbe: tanne, Gr. S - 3XL, 100% Baumwolle	EUR 15,95
Art. 32	Polo-Hemd, bestickt Farbe: tanne, Gr. S - 3XL, 100% Baumwolle	EUR 29,95
Art. 33	POLAR-Fleece-Jacke, bestickt Farbe: oliv, Gr. XS - 7XL, 100% Polyester	EUR 49,90
Art. 34	wattierte Jagdweste, bestickt Farbe: grün, Gr. M - XXL 65% Polyester, 35% Baumwolle	EUR 39,90
Art. 35	Krawatte, grün bestickt kleinem Münsterländer Kopf	EUR 9,95
Art. 36	POLAR-Fleece-Weste, bestickt Farbe: oliv, Gr. XS - 5XL, 100% Polyester	EUR 38,00
Art. 37	Cap, grün bestickt mit Logo „Der kleine Münsterländer“	EUR 9,95
Art. 38	Buch: Der kleine Münsterländer von Emmo Schröder, Kosmo Verlag Erscheinung Oktober 2004	EUR 19,95



Postversand: Porto EUR 5,00 / Nachnahme EUR 8,00 – Alle Artikel ständig vorrätig
Katalog anfordern / bestellen

ROWEDDER VERSAND Parkstr. 23, D-24534 Neumünster

Tel. freecall 0800 7391930, Fax 04321 41160

Email: info@roweddersversand.de, www.roweddersversand.de

Impressum

Herausgeber: Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e. V., Bergstraße 34, 74673 Muldingen

Druck: Sellier Druck GmbH, Angerstraße 54, 85354 Freising, Telefon 0 81 61/1 87-15,

E-Mail: a.willi@sellier-druck.de

Verantwortlich für den Inhalt: Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 0 27 37/9 15 36, Fax /9 76 33, E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers wieder.

Der Abdruck bedeutet keine Stellungnahme des Verbandes KLM e. V.. Alle Rechte vorbehalten; alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck sämtlicher Aufsätze nur mit Genehmigung der Schriftleitung, die sich vorbehält, die eingesandten Manuskripte, auch die namentlich gekennzeichneten, gegebenenfalls zu kürzen und zu überarbeiten.

Erscheinungsweise jeweils am 1. eines ungeraden Monats. Redaktionsschluss am 1. des Vormonats. Eingang bei Hans-Jürgen Heuser, Wiesenstraße 36, 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf, Tel. 0 27 37/9 15 36, Fax /9 76 33, E-Mail: klm.h-j.heuser@t-online.de

Der Bezugspreis für das Mitteilungsblatt ist im Jahresbeitrag enthalten.

Bildnachweis: Titelbild: Michael Grützner, 42107 Wuppertal